

Horgen Vernissage der Vereinigung Pro Horgen

Statt fernsehen am Dorfleben teilnehmen

Die Vereinigung Pro Horgen lud am Samstag zum Vernissage-Apéro im Schinzenhof. In der Schaufenster-Galerie zeigt sie Fotos vom Dorfleben.

Simon Tissot

In den Schaufenstern des Schinzenhofs sind noch bis Ende Juni grossformatige Bilder zu bestaunen. Die gezeigten Fotografien der beiden Fotografen René Corthay und Kurt Meier dokumentieren die Anlässe der Vereinigung Pro Horgen, die sich der Förderung der Dorfgemeinschaft verschrieben hat. An der öffentlichen Vernissage präsentierte am Samstagvormittag Präsident Andi Schadegg seine Vereinigung in einer kurzen Rede.

Aus 1000-Jahr-Feier entstanden

Das vornehmlich ältere Publikum schätzte den feinen Apéro mit allerlei Häppchen, Chips und Wein. Die engagierte Brass-Band Harmo-ni(x) spielte muntere Stücke und kassierte Applaus. Besucherin Margrit Rüegg las in der Zeitung vom Anlass: «Ich kam her, um zu sehen, was «Pro Horgen» so macht. Und ich bin gespannt auf die Rede des Präsidenten.»

Die Gründung der Vereinigung geht auf die 1000-Jahr-Feier Horgens 1952 zurück. Aus der Begeisterung, welche dieses Jubiläum ausgelöst hatte, entstand die Idee für eine Vereinigung, die sich um die Kultivierung des Dorflebens kümmern würde. Seither führt «Pro Horgen» diverse traditionelle Anlässe wie den Räbeliechtli-Umzug oder den



Für diese anwesenden Mitglieder von «Pro Horgen» schien am Tag der Vernissage die Sonne (von links): Kurt Meier, Andi Schadegg (Präsident), Gaby Züllig, Doris Klee, Albert Caflisch, Trudy Chapuis, Fredl Hofmann, René Corthay. (Simon Tissot)

Dorfmarkt durch. Einige Aktivitäten wie Freizeitkurse oder das Modellauto-Rennen sind nicht mehr im Programm.

Dank an die Steuerzahler

Präsident Andi Schadegg erklärt den Zweck der Vernissage: «Die Leute können hier einmal die organisierende Gruppe hinter den Anlässen kennen lernen. Damit die Bevölkerung weiss, wer wir sind und damit sie mit uns

sprechen können.» An seiner Rede wies er unter anderem auf die Website von «Pro Horgen» hin, wo beispielsweise Lithografien mit Horgner Motiven angeschaut und bestellt werden können. Am Schluss bedankte er sich bei der Gemeinde für die hilfreiche Unterstützung und die Kostenübernahme des Apéros.

Auch Gemeindepräsident Walter Bosshard kam zu Wort. Er pries die

Schönheit und Vielfältigkeit Horgens und die aktive Gemeinschaft. Ebenfalls bedankte er sich bei den Bürgern für die Bezahlung der Steuern und bei den Vereinen und ihren Mitgliedern für ihr Engagement. Dann rief er dazu auf, weniger fernzusehen und dafür aktiv am Dorfleben teilzunehmen.

Fotoausstellung «Pro Horgen», Schinzenhof-Schaufenster, 14. März bis 30. Juni. Informationen unter www.horgen.ch/de/prohorgen.